

Frankfurt am Main, den 1. Juli 1999

Der Wertpapierabsatz im Mai 1999

Inländische Schuldner begaben im Mai vorläufigen Angaben zufolge Anleihen im Nominalwert von 45,8 Mrd € nach 51,7 Mrd € im Vormonat. Zwei Drittel dieses Betrags entfielen auf in Euro denominierte Schuldverschreibungen. Nach Abzug der Tilgungen verblieb ein Netto-Absatz von 19,9 Mrd €, verglichen mit 23,3 Mrd € im April. Im Ergebnis wurden weit überwiegend längerfristige Titel (mit Laufzeiten von über 4 Jahren) abgesetzt.

Fast das gesamte Mittelaufkommen aus der Plazierung inländischer Schuldverschreibungen kam im Mai den **Kreditinstituten** zugute (17,6 Mrd €). Dabei standen diesmal mit 9,0 Mrd € Sonstige Bankschuldverschreibungen im Vordergrund, gefolgt von Öffentlichen Pfandbriefen, die netto für 6,5 Mrd € abgesetzt wurden. Hypothekenpfandbriefe und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten wurden per saldo für 1,2 Mrd € beziehungsweise 0,9 Mrd € untergebracht.

Die **öffentliche Hand** nahm im Mai für netto 2,4 Mrd € Mittel am Rentenmarkt auf. Der Bund erhöhte seine Anleiheverschuldung per saldo um 2,1 Mrd €. Im Wege des Tendersverfahrens stockte er die im Februar aufgelegten Bundesobligationen (Kupon 3,25 %) auf ein Gesamtvolumen von 8 Mrd € auf; im Ergebnis kamen aus dem Verkauf solcher Titel 3,8 Mrd € auf. Der Absatz von zehnjährigen Bundesanleihen und zweijährigen Bundesschatzanweisungen erbrachte 0,5 Mrd € beziehungsweise 0,3 Mrd €. Getilgt wurde eine vierjährige Schatzanweisung im Volumen von 2,6 Mrd €. Die Rentenmarktverbindlichkeiten der Länder nahmen um 0,3 Mrd € zu.

Bei publizistischer Verwertung Angabe der Quelle erbeten
Reproduction permitted only if source is stated

Presse und Information Tel. : 069 / 95 66 - 34 55 / 35 11 / 35 12 / 21 57

Press and Information Fax : 069 / 5 60 10 71 / 95 66 - 30 77 / 56 87 56

Internet: <http://www.bundesbank.de>

Der Brutto-Absatz von **DM/€-Anleihen ausländischer Emittenten**, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden, lag im Mai mit 5,5 Mrd € (Nominalwert) praktisch auf dem Niveau des Vormonats (5,7 Mrd €); aufgrund etwas höherer Tilgungen betrug das Mittelaufkommen 2,2 Mrd € gegenüber 3,1 Mrd € im April.

Die Emissionstätigkeit am deutschen **Aktienmarkt** blieb im Mai deutlich hinter dem Vormonatswert zurück. Inländische Unternehmen plazierten nach vorläufigen Angaben junge Aktien im Kurswert von 1,3 Mrd €, verglichen mit 3,7 Mrd € im April.

Das Mittelaufkommen der inländischen **Investmentfonds** stieg im Mai auf 9,3 Mrd € nach 8,9 Mrd € im Vormonat. Knapp zwei Drittel davon kamen den Spezialfonds zugute (5,8 Mrd €). Unter den Publikumsfonds, die mit 3,5 Mrd € dotiert wurden, entfielen auf Aktienfonds und Geldmarktfonds 1,0 Mrd € beziehungsweise 0,9 Mrd €. Den Offenen Immobilienfonds und den Rentenfonds flossen netto 0,7 Mrd € beziehungsweise 0,5 Mrd € zu. Gemischte Fonds und Altersvorsorgefonds konnten per saldo Zertifikate im Wert von 0,3 Mrd € beziehungsweise 0,1 Mrd € verkaufen.

Anlage